



Protokoll des Studierendenrats
Sitzung Nr. 10, am 15.06.23 von 16:00 bis 17:25 Uhr

9 Mitglieder anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs

TOP Protokoll

Wer ist dafür das Protokoll Nr. 9 so anzunehmen?

Das Protokoll ist einstimmig angenommen.

TOP QSM

Ein Stura-Mitglied stellt die Arbeitsergebnisse des QSM-Gremiums vor. 2 Anträge mussten auf Grund von Rechtlichem, bzw. Nichteignung abgelehnt werden.

Wer ist dafür die Entscheidungen des QSM-Gremiums anzunehmen?

Einstimmig angenommen.

TOP Berichte 1

- Sommerfest Bands

Das Sommerfest kann stattfinden. Die Musikfachschaft ist allerdings nicht dazu in der Lage die komplette Bühnenzeit zu füllen, weswegen dazu aufgerufen wird, Bands selber zu finden. Bands sollen sich an die Sommerfest-E-Mail wenden.

TOP Sonstiges 1

- Ökoreferat

Der Senatsausschuss Nachhaltigkeit will mehr Studierende involvieren und wünscht sich deswegen eine Zusammenarbeit mit dem Öko-Referat. Personen, die interessiert sind, sollen sich an den Ausschuss oder das Referat wenden.

TOP Berichte 2

- Exekutive

Der Vorstand der Exekutive berichtet aus der Exekutive. Politische Bildung hat eine Exkursion in das ehemalige KZ Natzweiler-Struthof organisiert. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und soll in den nächsten Legislaturperioden weitergeführt werden.

Nächste Woche Dienstag wird eine Vollversammlung stattfinden wo primär über die Wahlen informiert werden wird. Es wird Werbung für den Studierendenrat und die Exekutive gemacht, weil die Anmeldefrist für die anderen Gremien schon vorbei ist.

Es hat das Jour fixe stattgefunden. Es soll wieder Lesefassungen für die Prüfungsordnungen geben. Die Institute wurden daran erinnert, dass sie Seminarbeschreibungen in LSF einzustellen haben. Die Rückseite der PH-Karte kann nicht sinnvoll genutzt werden, da man nicht auf die Werbeeinnahmen verzichten will. Wasserspender sind für das neue Gebäude eingeplant und es wird sich angeschaut wo welche in der Bibliothek angebracht werden können. Sobald die anderen Gebäude renoviert sind, sollten dort auch welche hinkommen. Menstruationsprodukte kann es an der PH nicht geben, auf Grund von Personalmangel. In den Mensen soll dies aber passieren und ist hier in Littenweiler auch schon seit einer Woche so.

Der Vorstand erkundigt sich über Themen, die beim nächsten Jour fixe angesprochen werden sollen. Es soll angesprochen werden, dass die Erhöhung des Semesterbeitrags besser kommuniziert werden soll, bzw. es soll kommuniziert werden, wieso dieser erhöht wird.

Am Samstag ist die Freiburger-ASTen-Konferenz, diese findet diesmal in der Uni statt.

Am Freitag gibt es ein Treffen mit dem Stadttheater Freiburg um über eventuelle weitere Ermäßigungen für Studierende zu sprechen.

TOP Kontrolle der Arbeit der Exekutive

Ein Mitglied wünscht sich eine Aussprache darüber, wie der Studierendenrat mitkriegen kann, was die Exekutive tut. Es wird rückgemeldet, dass es ja in jeder Sitzung einen Bericht der Exekutive gibt, wo es auch Möglichkeiten gibt Rückfragen zu stellen. Es gibt aber darüber hinaus auch Arbeit in der Exekutive, die im Bericht nicht genannt wird, weil das den Rahmen des Berichts sprengen würde. Die Idee kommt auf, die Sprecher*innen zu einem oder zwei Sitzungen im Semester einzuladen, in welcher diese einen Lagebericht abgeben sollen. Als Konsequenz vom Studierendenrat gibt es nur die Abwahl, die in manchen Fällen nicht möglich ist, da dann die VS nicht mehr handlungsfähig wäre. Es wird darüber diskutiert, ob es möglich wäre den Wunsch einer Nicht-wiederwahl zu kommunizieren, aber auch das stellt sich als problematisch dar. Als Alternative wird eine Bilanz angesprochen von den Plänen am Anfang der Legislaturperiode und den tatsächlichen umgesetzten Plänen. Die Idee kommt auf, dass die Senator*innen, die in der jeweiligen nächsten konstituierenden Sitzung mit dabei sind, über die vorherige Legislaturperiode berichten. Der Punkt kommt auf, dass ein Bericht als verspätetes Feedback für die Exekutive gesehen werden kann. Es wird klar gestellt, dass der Bericht mit der Exekutive zusammen erstellt werden soll und es in keiner Art und Weise eine Bewertung der Arbeit ist. Es soll die Natur haben: was war geplant, was wurde dazu umgesetzt.

Die wichtigsten Punkte werden festgehalten und dem neuen Studierendenrat weitergegeben, so dass dort ein genaues Konzept entwickelt werden kann.

- festhalten der Aufgaben der jeweiligen Sprecher*innenämter
- 1 Termin pro Semester (2 pro Legislatur) zusammen als Bilanzsammlung, frühzeitig an Exekutive kommunizieren (idealerweise am Anfang der

Legislaturperiode)

Der Vorstand merkt nochmal an, dass es Ämter gibt, die nicht "Berichtsfähig" sind. Er merkt auch an, dass dieses Berichtsunterfangen dazu führen könnte, dass nur noch Arbeit gemacht werden könnte, die dem StuRa gefällt und nicht mehr richtig engagierte Arbeit. Er merkt auch an, dass es für die Fairheit der Wahlen problematisch ist ein Dokument vorzulegen. Es wird erst von dem Dokument abgesehen und nur die Berichte als Methode ins Auge gefasst.

TOP Wahlen

- Stand Kandidaturen StuRa

Eine Erinnerung an alle, die sich noch aufstellen wollen, bitte tut das noch. Anmeldefrist ist der 26.06.23. Macht auch nochmal Werbung für den Studierendenrat, da die Bewerbungslage gerade sehr mau ist.

- FakRat 2 + 3 Problem

Es wurden keine Wahlvorschläge in der Frist eingereicht, es gibt eine Verlängerung bis Freitag. Es liegen Listen im KuCa aus und man kann sich noch eintragen. Es wäre super, wenn die Plätze besetzt werden.

Die Sitzung wird um 17:25 beendet.